

The Land of Father

The Land of Father

Einst es kamen viele
in das Land des Ruhrgebiets
Reich an Arbeit
Reich an Kohle
Mit schmutzig Hand
sein Geld verdient

Die Menschen gleich
durch harte Arbeit
ganz egal woher du kamst
Dort wo der Mensch noch Mensch geblieben
in diesem Land dem Ruhrgebiet

Durch dick und dünn sind sie gegangen
auch wenn der Krieg hat viel zerstört
Aufgebaut mit fleißig Händen
tief in uns das Ruhrgebiet

Die neue Zeit nun sei gekommen
Der Arbeit viel sie gibts nicht mehr
Das Geld so knapp was uns ernährte
Zum Sklaven mancher Mensch lebt hier

So kamen wieder neue Menschen
mit viel Geld in ihrer Hand
Was einst so groß war hier gewesen
Es nicht mehr gibt Zusammenhalt

Der Landschaft schön
ganz ohne Frage
am Kanal spazieren gehn
Doch zeigt der Mensch auf seinesgleichen
in Armut sieht ihn untergehn

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**